

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1898

245 (5.9.1898) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 245. Erstes Blatt.

Montag den 5. September

(folgt ein zweites Blatt.) 1898.

Nachrichten

für diejenigen jungen Leute, welche in eine Unteroffiziersvorschule einzutreten wünschen.

1. Die Unteroffiziersvorschulen haben die Bestimmung, geeignete junge Leute von ausgesprochener Neigung für den Unteroffizierstand in der Zeit zwischen dem Verlassen der Schule nach beendeter Schulpflicht und dem Eintritt in das wehrpflichtige Alter derart fortzubilden, daß sie für ihren künftigen Beruf tüchtig werden. Bei militärischer Erziehung sollen sie dort Gelegenheit finden, ihre Schulkennntnisse soweit zu ergänzen, wie dies nicht nur im Hinblick auf den militärischen Beruf, sondern auch für ihre spätere Verwendbarkeit im Militär-Verwaltungs- bzw. Civildienst wünschenswert ist. — Daneben wird der körperlichen Entwicklung und Ausbildung, unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Anforderungen des Militärdienstes, besondere Aufmerksamkeit zugewendet.
2. Die Ausbildung in den Unteroffiziersvorschulen dauert in der Regel zwei Jahre.
3. Die Böglinge der Unteroffiziersvorschulen gehören nicht zu den Militärpersonen des Reichsheeres. Denselben stehen daher bei vorkommenden Dienstbeschädigungen keine Ansprüche auf Invaliden-Vorschlüssen zu. Die Aufnahme begründet aber die Verpflichtung, aus der Unteroffiziersvorschule, unter Uebernahme der für die Ausbildung in einer Unteroffizierschule festgesetzten besonderen Dienstverpflichtung, unmittelbar in die hierfür bestimmte Unteroffizierschule überzutreten und für jeden vollen oder auch nur begonnenen Monat des Aufenthaltes in der Unteroffiziersvorschule zwei Monate über die gesetzliche Dienstpflicht hinaus im aktiven Heere zu dienen; für den Fall aber, daß ein Bögling dieser Verpflichtung überhaupt nicht oder nicht im vollen Umfange nachkommen sollte, die auf ihn gewendeten Kosten, 465 Mark für jedes auf der Unteroffiziersvorschule zugebrachte Jahr, sofort zu erstatten. Im letzteren Falle sind die nicht ein volles Jahr, bzw. einen vollen Monat ausmachenden Fristen tageweise zu berechnen. Wird ein Bögling als zum Unteroffizier ungeeignet aus der Unteroffiziersvorschule entlassen, so ist er zur Erstattung der Kosten nicht verpflichtet. Auch übernimmt derselbe für einen etwaigen über zwei Jahre hinaus erforderlichen Aufenthalt in der Unteroffiziersvorschule keine besondere Verpflichtung.
4. Bei dem Uebertritt in die Unteroffizierschule hat der Freiwillige den Fahneneid zu leisten und steht dann wie jeder andere Soldat des Heeres unter den militärischen Gesetzen.
5. Nach der in der Regel zwei Jahre dauernden Ausbildung in der Unteroffizierschule werden die in den Unteroffiziersvorschulen vorgebildeten Unteroffizierschüler an Infanterie-, Jäger-, Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppenteile überwiesen und zwar diejenigen Unteroffizierschüler, welche die Befähigung hierzu erworben haben, als Unteroffiziere.
6. Die Aufnahme in eine Unteroffiziersvorschule ist von folgenden Bedingungen abhängig:
Die Aufzunehmenden dürfen in der Regel nicht unter 15, aber nicht über 16 Jahre alt sein.
Sie müssen sich tadellos geführt haben, vollkommen gesund, im Verhältnis zu ihrem Alter kräftig gebaut, sowie frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, ein scharfes Auge, gutes Gehör und fehlerfreie (nicht stotternde) Sprache haben.
Sie müssen leserlich und im Allgemeinen richtig schreiben, Gedrucktes (in deutscher und lateinischer Druckschrift) ohne Anstoß lesen können und in den vier Grundrechnungsarten bewandert sein.
Bettnäßer, Bruchleidende und mit Fußschweiß behaftete junge Leute dürfen nicht aufgenommen werden.
7. Wer in eine Unteroffiziersvorschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich, nachdem er mindestens 14½ Jahre alt geworden ist, begleitet von seinem Vater oder Vormund, persönlich bei dem für seinen Aufenthaltsort zuständigen Bezirks-Kommando oder bei dem Kommando einer Unteroffiziersvorschule vorzustellen und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - a. ein Geburtszeugniß (M.B.L. 1892, S. 182 Nr. 212),
 - b. den Konfirmationschein bzw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
 - c. ein Unbescholtenheitszeugniß der Polizei-Obrigkeit,
 - d. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - e. eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.Der Bezirkskommandeur u. veranlaßt die ärztliche Untersuchung, die schulwissenschaftliche Prüfung und die Aufnahme einer schriftlichen Verhandlung über die unter 3 erwähnte Verpflichtung, welche vom Vater oder Vormund mit zu unterzeichnen ist.
8. In soweit Stellen frei sind, erfolgt die Einberufung in der Regel nach vollendetem 15. Lebensjahre in die Unteroffiziersvorschulen in Weilsburg, Annabach, Jülich und Wohlau im Oktober, in die Unteroffiziersvorschule in Neubreisach im April jedes Jahres durch Vermittelung der Bezirkskommandeure.
Diejenigen jungen Leute, welche 16 Jahre alt geworden sind, ohne einberufen worden zu sein, sind von der Aufnahme ausgeschlossen und erhalten daher die eingekamten Papiere zurück.
9. Die Einberufenen haben sich zunächst in das Stabsquartier des Bezirkskommandos zu begeben. Hier werden sie nochmals ärztlich untersucht und erhalten im Falle der Brauchbarkeit:
 - a. Für die Zureise dorthin eine Vergütung bei Eisenbahnverbindung 1,5 Pfg., bei Landweg — nächste Poststraße — ohne Rücksicht auf das wirklich benutzte Beförderungsmittel 10 Pfg. für jedes km.
 - b. An Bezahlgeld:
bei Reisen auf der Eisenbahn für jedes km 0,5 \mathfrak{M} ;
bei Reisen auf den Landwegen für jedes km 1,5 \mathfrak{M} .Die gleichen Entschädigungen wie zu a und b sind zuständig für den Weitermarsch zu der betreffenden Unteroffiziersvorschule bezüglich des etwa zurückzulegenden Landweges und des Bezahlgeldes.
Letzteres beträgt jedoch für die ganze vom Heimathsorte zurückgelegte Strecke mindestens 1 Mark.
Für die Eisenbahnfahrt vom Bezirks-Kommando zu der Unteroffiziersvorschule wird ein Militärfahrschein nach Muster A. der Anlage III der F. Tr. O. (mit Abschnitt 2 Anerkennung für die Militär-Verwaltung) ausgestellt.
Das Fahrgehalt ist zu stunden.
Auf dem Fahrschein ist die Unteroffiziersvorschule näher zu bezeichnen, bei welcher das Fahrgehalt zu liquidieren ist.
10. Bei der Bestellung zum Eintritt in eine Unteroffiziersvorschule müssen die Einberufenen mit einem Paar guten Stiefeln und zwei neuen Hemden, sowie 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Putzzeuges versehen sein.
Das zum Lebensunterhalt Nothwendige wird unentgeltlich gewährt.
11. Wird bei längerem Aufenthalt als zwei Monaten auf der Unteroffiziersvorschule die Entlassung eines Bögling von Angehörigen oder von diesem selbst gewünscht, so sind die für denselben aufgewandten Erziehungskosten zurückzahlen, und erfolgt die Entlassung sofort nach Eingang des Betrages mit Genehmigung der Inspektion seitens der betreffenden Anstalt. Die Berechnung und Einziehung derselben erfolgt von der Unteroffiziersvorschule, bei welcher der Bögling sich befindet.
Die Entlassung der Erziehungskosten bei länger als zweimonatigem Aufenthalt auf der Unteroffiziersvorschule unterliegt der Entscheidung des Kriegsministeriums (Allgemeinen Kriegs-Departements) und ist durch die Inspektion herbeizuführen.

Auszug aus der Dienstvorschrift für die Infanterieschulen. Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizierschulen eingestellt zu werden wünschen.

1. Die Unteroffizierschulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und solchen Unterricht erhalten, welcher sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes (Feldwebel zc.), des Militär-Verwaltungsdienstes (Zahlmeister zc.) und des Civildienstes zu erlangen.
Der Unterricht umfasst Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Stenographie, Hand- und Planzeichnen sowie Gesang.
Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizierschule gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Unteroffizierschüler können in beschränktem Maße bereits auf den Unteroffizierschulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert werden und treten bei ihrem Ausscheiden in das Heer sogleich in etatmäßige Unteroffizierstellen.
4. Ueberweisungen von Unteroffizierschülern erfolgen nur an Infanterie-Jäger, Marine-Infanterie- und Artillerie-Truppentheile. Für die Vertheilung an diese Truppentheile ist in erster Linie das dienstliche Bedürfnis maßgebend, indessen sollen die Wünsche der Einzelnen um Vertheilung an bestimmte Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.
5. Die Unteroffizierschüler gehören zu den Militärpersonen des Friedensstandes; sie stehen wie jeder andere Soldat unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.
6. Der in die Unteroffizierschule einzustellende muß mindestens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.
Der Einstellende soll mindestens 154 cm groß, vollkommen gesund, frei von körperlichen Gebrechen sowie wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein und die Brauchbarkeit für den Friedensdienst der Infanterie besitzen.
7. Der Einstellende muß sich tabellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Der Eintritt in eine Unteroffizierschule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizierschule an einen Truppentheil noch vier Jahre im aktiven Heere zu dienen.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, zwei Hemden und mit 6 Mark zur Beschaffung des erforderlichen Fußzeuges versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Unteroffizierschüler werden bekleidet und verpflegt wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres.
10. Wer in eine Unteroffizierschule aufgenommen zu werden wünscht, hat sich bei dem Bezirkskommandeur seines Aufenthaltsortes oder bei dem Kommandeur einer Unteroffizierschule (z. B. in Potsdam, Jülich, Bielefeld, Weiskopf, Göttingen und Marienwerder) persönlich zu melden und hierbei folgende Papiere vorzulegen:
 - a. einen von dem Civil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldeschein,
 - b. den Konfirmationschein bezw. einen Ausweis über den Empfang der ersten Kommunion,
 - c. etwa vorhandene Schulzeugnisse,
 - d. eine amtliche Bescheinigung über die bisherige Beschäftigungsweise, über früher überstandene Krankheiten und etwaige erbliche Belastung.
 Eine Einstellung findet indessen bei den Unteroffizierschulen in Potsdam, Jülich und Weiskopf nicht mehr statt, da dieselben sich aus Unteroffizierschülern ergänzen.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so wird zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (Biffer 8) aufgenommen.
Diejenigen Freiwilligen, welche den Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch Vermittelung des zuständigen Bezirkskommandos den Annahmeschein von der Unteroffizierschule, welcher sie zugelassen worden sind.
Nach Ertheilung des Annahmescheins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizierschule, welche den Annahmeschein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Bezirkskommandeurs.
Eine Lösung der Eintrittsverpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterieschulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Verwaltung hierdurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizierschule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.
Die Wünsche der Freiwilligen um Vertheilung an eine der Unteroffizierschulen in Bielefeld, Göttingen und Marienwerder sollen, soweit angängig, berücksichtigt werden.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal statt, und zwar bei den Unteroffizierschulen in Bielefeld und Marienwerder im Monat Oktober, bei der Unteroffizierschule in Göttingen im Monat April.
Wer zu diesen Zeitpunkten nicht einberufen werden kann, darf in freiverbende Stellen der Unteroffizierschulen in Bielefeld und Marienwerder bis Ende Dezember, der Unteroffizierschule in Göttingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß dann noch allen Aufnahmebedingungen genügt wird.
13. Unteroffizierschüler, die sich durch mangelhafte Führung oder durch zu geringe Leistung als nicht geeignet für den Unteroffizierberuf erweisen, werden aus den Unteroffizierschulen entlassen.
14. Entlassenen Unteroffizierschülern wird bei späterer Erfüllung der gesetzlichen Dienstpflicht die in der Unteroffizierschule zugebrachte Dienstzeit grundsätzlich nicht in Anrechnung gebracht (§. 87, 6 der B.O.).
15. Während ihrer Dienstzeit in der Unteroffizierschule erhalten bei guter Führung diejenigen Unteroffizierschüler, welche in die Heimath beurlaubt werden, eine einmalige Reise-Entschädigung.

Die Erziehung in den Unteroffizierschulen und Unteroffizierschulen ist unentgeltlich und die Begünstigung des Dienstalters der in die Armee übertretenden Gefreiten-Unteroffizierschüler erfolgt etwa derart, daß denselben — nach Analogie der Ober-Primaner des Kadettenkorps, welche die Abiturientenprüfung bestanden — unbeschadet des Zeitpunktes ihrer Beförderung ein Dienstalter als Unteroffizier vom allgemeinen Entlassungstermin des korrespondirenden Jahrganges ihres neuen Truppentheils zugelegt wird, wobei die zu gleichem Zeitpunkt beförderten Kapitulantens aus der Truppe und die Gefreiten — Unteroffizierschüler nach dem Lebensalter zu rangiren hätten.

Nr. 80983. Vorstehendes bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.
Karlsruhe, den 30. August 1898.

Groß. Bezirksamt.
Arnold.

Aufgebot.

Nr. 22634. Der Geheime Kommerzienrat Friedrich Franz Wandel, alleiniger Inhaber der Firma Friedrich Franz Wandel zu Dessau, vertreten durch die Rechtsanwälte Kempner und Pinner in Berlin, Französischestr. 9, hat das Aufgebot der Aktie Nr. 03256 der deutschen Metallpatronenfabrik über 1000 M. beantragt. Der Inhaber der Aktie wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Samstag den 21. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr,

vor Groß. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, III. Stock, Zimmer Nr. 21, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, den 27. August 1898. Gerichtsschreiberei Groß. Amtsgerichts. Knobloch.

Real- und Reformgymnasium Karlsruhe, Waldhornstraße 15.

Anmeldungen neuer Schüler finden statt am

3.2. Montag den 12. September von 8 bis 12 Uhr.

Dabei ist der Geburts- und der Immatriculationschein sowie das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Groß. Direktion.

Groß. Bad. Staatsbahnen.

2.2. Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit und die Zimmerarbeit zur Herstellung von zwei Schuppenbauten an das Füllmagazin des hiesigen Personenbahnhofes sollen im öffentlichen Verdingungsweise vergeben werden.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach Auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau Bahnhofstraße Nr. 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Samstag den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.

Karlsruhe, den 1. September 1898.

Der Groß. Bahnbauinspektor.

Strohlieferung.

2.2. Die Lieferung von 600 Zentnern Kornstroh ist zu vergeben und sind diesbezügliche Angebote bis längstens 20. September d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Dieselbst sind auch die näheren Lieferungsbedingungen zu erfahren.

Karlsruhe, den 2. September 1898.

Stadt. Schlacht- und Viehhof-Direktion. Bayerböcker.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör an ordnungsliebende Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. Einzusehen von 12-2 Uhr.

Angartenstraße 24, Ecke der Wilhelmstraße, ist wegen Verlegung der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Kochgas-einrichtung, sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und bietet eine überaus schöne Aussicht. Näheres daselbst beim Eigentümer.

Defforstraße 9 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badkabinett nebst Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 53, 2. Stock.

Bernhardstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern wegen Wegzug sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

Bernhardstraße 11 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Kellern, Mansarden sofort zu vermieten. Freie Aussicht auf den Kirchenplatz. Zu erfragen daselbst.

Durlacher Allee 18, in freier Aussicht, ist wegen Wegzug der 3. Stock mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarden, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Ettlingerstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Küche, Kellerräumlichkeiten, Anteil an der Waschküche und am Trockenschrank auf 1. Oktober zu vermieten. Alles Näheres im 1. Stock daselbst.

10.3. Georg-Friedrichstraße 4, Neubau, sind im Vorderhaus Wohnungen von je 3 Zimmern, sowie im Seitenbau Wohnungen von je 3 Zimmern auf 1. Oktober oder später billig zu vermieten. Näheres im Seitenbau.

6.3. Georg-Friedrichstraße 27 ist im 3. und 4. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Georg-Friedrichstraße 29 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Gas-einrichtung und allem Zugehör sofort zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per sogleich,

im Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst großer Werkstatt per 1. Oktober,

im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer u. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rudolfstraße 28 oder Kronenstraße 33 im Laden.

Herrenstraße 5 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts.

Hirschstraße 35a, eine Treppe hoch, ist eine elegante, der Neuzeit entsprechend ausgestattete, sehr geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche mit Speisekammer und Zugehör auf Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst im Eckladen.

4.2. Jollystraße 6 (Haus für 2 Familien, auf's Bequemste eingerichtet) sind 2 Wohnungen von je 7 Zimmern, Bad, Veranden, 2-3 Mansarden, Garten u. auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres bei J. Kunz, Waldstr. 48.

Kaiserstraße 64 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Waschkammer und 1 Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei der Freiherrlich von Seldeneck'schen Guts-Verwaltung in Mählburg. Einzusehen von 9-4 Uhr.

2.2. Kapellenstraße 8 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, großer Küche und Keller, sogleich oder auf 1. Oktober an kinderlose Familie zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 1, Wirtschaft.

Karlstraße 66, Eckhaus, ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 7 event. 8 Zimmern mit reichlichem Zugehör im 3. Stock und eine solche von 6 event. 7 Zimmern im Hochparterre zu vermieten. Beide Wohnungen sind herrschaftlich ausgestattet. Einzusehen täglich. Näheres beim Eigentümer Sofienstraße 56 im zweiten Stock.

Kreuzstraße 26, zwei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palastgarten, ist der 3. Stock mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist der 4. Stock mit ebenfalls 5 Zimmern u. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

3.3. Kurvenstraße 17 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Koch- und Leuchtgas, Keller u. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

3.2. Leopoldstraße 44 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, 2 Kellern, Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 33 im 2. Stock.

Lessingstraße 41, zunächst der Kriegstraße, ist auf 1. Oktober oder alsbald eine Wohnung im IV. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Anteil an der Waschküche, zu vermieten. Näheres Lessingstraße 70a im 2. Stock.

Ludwig-Wilhelmstraße 7 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ritterstraße 18, parterre.

Luisenstraße 60 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

Marienstraße 68a, Ecke bei der kath. Kirche, sind der 2. und 3. Stock (Balkon) von je 3 Zimmern u. Zugehör, Koch- u. Leuchtgas, sofort oder auf Okt. zu vermieten. Preis 450 und 480 M. Ferner 2 Mansardenzimmer u. Zugehör an Leute ohne Kinder. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Marienstraße 70 ist eine schöne Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Mathystraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Veranda, Erker nebst 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Anton Hummel.

Morgenstraße 41 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Veranda auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Morgenstraße 27, parterre.

Nauffstraße 1 und 3 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rüppurrerstraße 70 im 2. Stock oder an dem Neubau.

Rudolfstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Schloßplatz 8 ist die elegante Bel-Etage, Herrschaftswohnung von 7-8 Zimmern und reichlichem Zugehör, auf Oktober d. J. zu vermieten. Die Wohnung kann jederzeit eingesehen werden. Näheres Bähringerstraße 84, parterre.

3.2. Sofienstraße 54 sind im Hinterhaus, 2. Stock, 2 Mansarden mit Küche und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Sternbergstraße 15 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und Trockenschrank, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

Barholtsstraße 9, in offener Bauweise, ist eine schöne Herrschaftswohnung (Hochparterre) mit 7 Zimmern und Zugehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr täglich. Näheres beim Eigentümer Sofienstraße 56.

Westendstraße 4 ist auf 1. Oktober der mittlere Stock von 6 Zimmern, Balkon und Veranda nebst allem Zugehör, auf Verlangen auch ein weiteres Zimmer im 3. Stock, zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

3.3. Winterstraße 4, ohne Vis-à-vis, nächst dem Stadtpark und der Ettlingerstraße, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Veranda (welche auch als Zimmer benutzt werden kann), Balkon, Küche, Keller, Mansarde, Leucht- und Kochgas per sofort oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 4 im 2. Stock.

Winterstraße 14, nächst dem Stadtpark, ist eine sehr hübsche Wohnung von 4 oder 3 Zimmern mit Balkon, ohne Vis-à-vis, sofort oder auf 1. Oktober sehr preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 36 im 4. Stock links.

Winterstraße 50 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern ist im Hause Bähringerstraße 21 bis 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 19.

6.3. Im Neubau Georg-Friedrichstraße 37, mit freier Aussicht auf die Rintheimer Allee und den Rondellplatz, sind schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 27, parterre.

2.2. Auf 1. Oktober ist zu vermieten: Kronenstraße 23, 3. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Näheres zu erfragen im Hause selbst auf dem Kontor.

Scheffelstraße, zwischen Krieg- und Sofienstraße, sind noch sehr ausgeführte Wohnungen auf 1. Oktober oder später zu vermieten: 5 Zimmer mit Balkon und allem Zugehör von M. 540-650.

3 Zimmer ohne Balkon und mit allem Zugehör von M. 300-400. Zu erfragen Sofienstraße 81 b im 1. Stock.

Ecke der Marien- und Luisenstraße

sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 Zimmern sammt Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Rudolfstraße 28, Ecke der Durlacher Allee, ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, schöner Küche, Mansarde und Keller per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis,

nächst dem Stadtgarten und der Ettlingerstraße, mit 3 schönen Zimmern, Veranda (welche auch als Zimmer benützt werden kann), Balkon, Küche, Keller etc., alles elegant gemalt, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Winterstraße 4, 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten

Ecke Kaiser- und Waldhornstraße 25 (Neubau ohne Hinterhaus), eine Treppe hoch, auf sofort oder 1. Oktober: eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Erker, davon 5 nach der Kaiserstraße gehend, Bad, Küche, Mansarde und sonst. Zugehör; drei Treppen hoch auf 1. Oktober: eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit 2 Balkonen und Erker, davon 5 nach der Kaiserstraße gehend, Bad, Küche, Mansarde und sonst. Zugehör. Näheres parterre in der Buchhandlung.

Wohnung zu vermieten.

Gartenstraße 48, in schöner Lage, ohne Vis-à-vis, ist auf 1. Oktober der zweite Stock, bestehend aus 3 geräumigen, gut ausgestatteten Zimmern mit Balkon und Glasveranda, sowie allem sonstigen Zugehör zum Preise von 650 Mark zu vermieten und täglich zwischen 10 und 2 Uhr daselbst anzusehen.

Zu vermieten
sind Pultstr. 12 (a. St. Eingang Gartenstraße 57) der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 4 hellen Zimmern, Küche, Glasabschluss, Glasveranda, Gartenanteil, Gas- und Wasserleitung, sowie Zubehör, ferner der 3. Stock, Mansardenwohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Oktober. Näheres daselbst im 1. Stock oder Amalienstraße 59 bei Ph. Bader.

Eine Balkonwohnung,
schöne freie Lage, bei der kath. Kirche, 3 Zimmer und Zugehör, Koch- und Leuchtgas, im 3. Stock, auf Oktober zu vermieten. Preis 450 M. Näheres beim Eigentümer Marienstraße 68a im 3. Stock.

Westendstraße 14
ist der 3. Stock von 5 schönen Zimmern, Badekabinen, 2 Kammern, 2 Kellern auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre oder bei E. Creuzbauer, Friedenstraße 13, parterre.

Leopoldstraße 20
ist auf sofort oder 1. Oktober eine sehr schöne Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses und Birkel 30.

Gartenstraße 44
ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, fertig eingerichtetem Bad und sonstigem Zugehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern
mit Bad, Veranda nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Sofienstraße 54.

Sirischstraße 44
ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer und zwei Kellerabteilungen, auf 1. Oktober zu vermieten. Alles Nähere parterre.

Villa zum Alleinbewohnen
in schönster Lage der Beierthheimer Allee, enthaltend 8 geräumige Zimmer mit reichlichem Zugehör und completer Badeeinrichtung, wegen Wegzug sofort zu vermieten. Zu erfragen Südenstraße 7.

Kaiserstraße 153, zwei Treppen hoch,
ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung von 5 oder 7 Zimmern, Küche und Kellerräume per 1. Oktober zu vermieten.

Wegen Verlegung
ist Zofienstraße 62 eine Parterrewohnung von 6 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 11-1 und 2-5 Uhr. *3.2.

Herrschaftswohnungen. Bismarckstraße 37 und 37a, Hardtwaldstadtteil,
sind noch einige Stockwerke sogleich oder auf später zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend eingeteilt und eingerichtet, enthalten je 8 große, elegant ausgestattete Zimmer, Erker und Balkon, 1 Gastzimmer im Dachgeschoss sowie große Küche, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansardzimmer nebst reichlichem Zugehör und Garten. Näheres bei H. Lanquillon, Zahnstraße 4, oder Amalienstr. 79 im Bureau.

Beierthheimer Allee 26 (ohne Vis-à-vis)
ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst Badezimmer, Erker, Veranda, Balkon, Anteil am Garten u. s. w., auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näheres im 1. Stock.

Herrschafts-Wohnung.
*10.9. Westendstraße 46 ist die dritte Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkons, Küche und Speisekammer, Kellerräumen, Mansarden, Anteil an der Waschküche und am Treppenspeicher, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock von 11-12 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.
Klauprechtstraße 13, Neubau, sind im 2., 3. und 4. Stock schöne Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock beim Eigentümer.

Wohnung zu vermieten.
Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, ist per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 26, parterre links.

Marienstrasse 92
ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Mansarde, Keller sowie Anteil am Trockenraum, auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, parterre.

Karlstraße 2, Ecke der Stefaniensstraße,
ist zum 1. Oktober eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus 7 schönen Zimmern, Badezimmer und 4 Mansardenzimmern nebst reichlichem Zugehör, zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Gerwigstraße 47, Ecke der Humboldtstraße,
sind Wohnungen von je 2, 3 und 4 Zimmern, mit Bad, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Zugehör sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst. Alles Nähere Winterstraße 46 im zweiten Stock.

Durlacher Allee 14
ist sofort oder per 1. Oktober eine sehr schöne Wohnung (erste Etage) von 6 Zimmern nebst allem reichlichen Zugehör, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Laden zu vermieten.
*2.2. Waldstraße 17 ist ein Laden mit Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zugehör) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Laden zu vermieten.
Ein schöner Laden mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 26, parterre links.

Laden zu vermieten.
*2.2. In der Waldhornstraße, nahe der Kaiserstraße, ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern, in welchem seit vielen Jahren ein Schreibmaterialien-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, per 1. April l. J. oder früher mit Wohnung zu vermieten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße 45 im 2. Stock.

Werkstätte,
große, mit Einfahrt, event. auch Wohnung, ist zu vermieten. Näheres Amalienstraße 65, 4. Stock.

Wohnungs-Gesuche.
*3.2. Größere oder mehrere Familienwohnungen zu mieten gesucht in der Nähe des Luisenhauses (Ecke Bahnhof- und Müppurrerstraße). Anmeldung bei Fräulein Ernst, Kochschule, Luisenhaus.

*2.2. Eine kleine Beamten-Familie sucht eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör, nördlich der Kaiserstraße zwischen der Wald- und Leopoldstraße. Offerten unter Nr. 6161 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.
*2.2. Im westlichen Stadtteil wird per sofort beziehbar eine schöne, helle Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zugehör zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6177 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Durlacher Allee 47 im 4. Stock, gegenüber der Artillerie-Kaserne.

— Douglasstraße 13 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

*3.3. Körnerstraße 28 ist ein gut möbliertes Zimmer (passend für Einjährig-Freiwillige) auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

— Marktgrafenstraße 52, nächst dem Rondellplatz, ist ein schön möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock des Vorderhauses.

— Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48.

— Wohn- und Schlafzimmer, sowie ein freundliches, einzelnes, gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten: Kaiserstraße 122, Eingang Waldstr., 2 Treppen hoch.

Zimmer,

ein oder zwei, ohne Möbel zu vermieten: Kaiserstraße 170, 3 Treppen.

Gut möblierte Zimmer

somit zu vermieten: Wilhelmstraße 34 im 2. Stock rechts.

Wohn- und Schlafzimmer.

*3.2. Zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später zu vermieten: Waldhornstr. 10, parterre, in der Nähe des Schloßplatzes.

Familien-Pension, Boarding-house:

*17.10. 4 Seminarstraße 4.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit willig unterzieht, gegen guten Lohn und bei guter Behandlung per 1. Oktober gesucht: Rudolfstraße 15, parterre rechts.

*2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht: Amalienstraße 79 im 1. Stock.

2.2. Suche sofort gegen hohen Lohn ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt. Zu erfragen Hirschstraße 50 im 2. Stock.

*3.2. Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorsteht und die Hausarbeit verrichten kann, wird für 1. Oktober gesucht: Stefaniensstraße 43, 3. Stock.

— Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, für leichtere Hausarbeit auf 1. Oktober gesucht. Gute Zeugnisse Hauptbedingung. Näheres Kriegsstraße 17, parterre.

— Ein braves, fleißiges Mädchen, welches wozüglich schon gedient hat, wird von einer kleinen Familie in Ladenburg auf Anfang September gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn, auch Aufbesserung bei guter Führung zugesichert. Zu erfragen Kriegsstraße 6 im 3. Stock bei J. Hoed.

*2.2. Eine gut empfohlene, perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*6.6. Ein ordentliches, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird sogleich oder später gesucht. Zu melden Gartenstraße 15 im 4. Stock rechts, Vormittags von 10 Uhr an.

Hypothekengelder

auf I. und II. Unterpfand vermittelt zu mäßigem Zinsfuß Ludwig Andreas, Kaufmann, Akademiestr. 32, parterre.

100 000—150 000 Mk.

werden auf zwei Häuser (gerichtliche Schätzung 200 000 Mk.) aufzunehmen gesucht. Offerten wolle man unter Nr. 6172 im Kontor des Tagblattes abgeben. *2.2.

F. Junger Kellner

in ein Restaurant sofort gesucht durch C. Fuhr, Kaiserstraße 133. 3.3.

Ein Hüttenwerk a. d. Saar

sucht zum sofortigen Eintritt mehrere 3.3.

tüchtige Metalldreher

für Specialarbeit gegen hohen Lohn. Bei zufriedenstellenden Leistungen werden nach Ablauf von drei Monaten die Reisekosten vergütet. Offerten unter Nr. 6131 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Arbeiter

für Färberei und Wascherei gesucht.

Färberei und chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz, A.-G., 2.2. 67 Ettlingerstraße 67.

Verkäuferin

(event. auch ein Herr) für ein Spezereigeschäft auf 1. Oktober gesucht. Gute Bezahlung. Zu erfragen Winterstraße 36 im 4. Stock links.

Arbeiterin-Gesuch.

— Ein jüngeres Mädchen wird für leichte und bauernde Arbeit gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Köchin-Gesuch.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht: Rüppurrerstraße 66.

*3.2. Dienstmädchen, welches etwas kochen kann und in der Hausarbeit bewandert ist, wird zu einer kinderlosen Familie auf 1. Oktober gesucht. Vorzustellen zwischen 12 und 4 Uhr: Redtenbacherstraße 21, 4. Stock.

F. Kellnerinnen, Köchinnen, Büffetfräulein, Zimmer-, Haus- u. Küchenmädchen, Küchen-Chef, Hausburschen finden und suchen Stellen durch das Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 133, 10.2. Eingang Kreuzstraße.

Modes.

*2.2. Ein junges Mädchen, welches das Buchmachen gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei B. Reiter, Herrenstraße 25.

2.2. Fuhrknecht, tüchtig und solid, sofort gesucht. Näheres bei Martensteiu & Josseaux, Grenzstraße 12/14.

3.3. Fuhrknecht, ein fleißiger, solider, welcher gute Zeugnisse besitzt und stadtkundig ist, kann sogleich eintreten. Näheres Erbprinzenstraße 9 im Bureau.

*3.2. Fuhrknechte können sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Finkel 32.

3.2. Hausbursche, ein jüngerer, fleißiger, wird gesucht: Adlerstraße 46.

Hausbursche-Gesuch. *2.2. Ein jüngerer Bursche, 16—18 Jahre alt, kann sofort eintreten: Karlstraße 27 im Laden.

2.2. Ein braver, jüngerer Bursche kann sofort eintreten bei Otto Lampson, Rudolfstraße 15.

3.3. Gesunde, kräftige Amme, welche schon früher gleiche Stelle bekleidete, sucht per sofort passende Stellung. Gest. Offerten unter B 2698 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 203 I.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein kautionsfähiger, kinderloser Mann, früherer Gewerbetreibender, sucht Stelle oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter Nr. 6129 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftshaus-Verkauf.

3.3. Ein der Neuzeit entsprechendes, hochelegantes Herrschaftshaus mit großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Offerten sind unter Nr. 6108 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bauplatz.

*2.2. Der Bauplatz neben Haus Nr. 4 der Roosstraße ist zu sehr mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres Jollystraße 2 im 3. Stock.

Bauplatz (Gäßplatz),

an einer schönen Straße gelegen, wegen Wegzug sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

— Badesöfen mit Sommer- und Winterfeuerung, Circulations-Badesöfen, ganze Bade-Einrichtungen, Badewannen, Eischränke, ein- und zweithürig, billig zu verkaufen bei K. Reinhold, 14 Akademiestraße 14.

Zu verkaufen.

*3.3. Eine ausgezeichnete, gute, 4 Jahre alte Hosiandin, mittlere Größe, ist billig zu verkaufen bei Gustav Raupp, Landwirth in Stafforth.

4.4. Cigarren

sehr gute, das Hundert zu 2.50 Mk., so lange noch Vorrath, im Auktionsgeschäft von S. Fischmann, Rähringerstraße 29.

Ein Haus

*2.2. mit größerem Platz oder Hinterbau wird zu kaufen gesucht. Südwestl. innere Stadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 6166 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht

gegen baar ein gebrauchtes Pianino. Offerten erbeten an das Pianolager von Ludwig Schweißgut, Herrenstrasse 31.

Schreibpult

(doppeltstellig) zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6112 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alte

Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen etc. etc. werden zu höchsten Preisen angekauft von J. Plachzinsky, Durlacherstraße 50. NB. Komme zu jeder gewünschten Zeit ins Haus.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise Frau Ellse Levy, Marktgrafenstr. 23.

Wirtschaft zu vermieten.

*2.2. Die Wirtschaft „zum Stern“ Durlacherstraße, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Rheinstraße 22, Mühldorf.

— In einem guten kräftigen Mittags- und ebensolchen Abendtisch können einige solide Herren zu mäßigem Preise theilnehmen: Ludwig-Wilhelmstraße 2, parterre.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Ein Herr ertheilt gründlichen, praktischen Unterricht im Französischen (Conversation und Correspondenz). Gest. Offerten unter Nr. 6163 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.2. Wein

Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft befindet sich jetzt

Kaiserstraße 56, was hiermit empfehlend anzeigt

Gerhard Laspe, Telephon 454. Kaiserstraße 56.

Dr. Doll,

33. Ritterstraße 26,
ist von der Reise zurück.

Henriot & Co.,
50.34. **Reims.**

Aecht französischer
Champagner,
hervorragendes Gewächs.

C. Jessen,
Generalvertreter, Karlstr. 29a.

Lipton's Thee,

vorzügliche Qualitäten, per Pfd. Mk. 1.80,
2.50 und Mk. 3.— bei

Karl Baumann, Akademiestraße 20,
Karl Both, Hofdroguerie.

Prima garantiert
naturreiner **Citronensaft**
von frischer Pressung soeben eingetroffen.
Ich empfehle denselben besonders zu Kuren
und gebe Gebrauchsanweisung gratis ab.

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie,
5.2. Zähringerstraße 33.

25.25.

Gerolsteiner Sprudel

Marke
Roter Stern

Haupt-Niederlage:

Bahm & Bassler,
Steinstrasse 19.

Neues Sauerkraut

empfehlen
per Pfund 15 Pfennig
C. Cartharius.

Eau Philodermine,
vegetabilisches
**Kopf-
und Haarwasser**

zur Reinigung u. Stärkung des Haarbodens
und Entfernung der Schuppen empfiehlt

Friedrich Blos,

Großherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail, 22
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

4816

Gegründet

1876.

SCHUTZ-MARKE
Schloss-Brunnen
Gerolstein

Natürliches Mineralwasser,
Tafelgetränk 1. Ranges.

Arztlicherselbst bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh,
Blasen- und Nierenleiden.

Älteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Hauptniederlage: **August Enz,** Großherzogl. Hoflieferant,
Karlsruhe i. B., Telefon 236.

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.



Germania-
Brunnen

Schwalheim. Tafelwasser ersten Ranges.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser,
keimfrei, wohlgeschmeckend, wohlbekömmlich.

8.7. Niederlage bei
Herrn **G. J. Gross & Co.,** Karlsruhe, Marienstr. 60.

Desinfections-Präparate

der chemischen Fabrik b. Karlsruhe Rohreck & Seilnacht,
empfohlen durch behördliche und ärztliche Gutachten und Atteste (bei den Nieder-
lagen zu haben), bei der **Großh. Bad. Staatsbahn** in ausschliesslichem
Gebrauch.

Desinfections-Pulver A. in **Orig.-Streubüchsen** zu 50 und 30 Pfg. für
Closets, Pissoirs, Nachttöpfe etc. Reinliche, ein-
fache Handhabung. **Kosten höchstens 1 Pfg.**
für den Tag.

Desinfections-Pulver B. in **Original-Säckchen** von 10 und 5 Kilo zu
Mk. 2.50 und 1.50, bei 50 Kilo billiger, für Abort-
Gruben, Stallungen etc.

Ueble Gerüche werden durch die Präparate sofort aufgehoben.

Niederlagen:

Karlsruhe: Gebr. Jost Nachf., Ecke der Kronen- u. Zähringerstr., Ludwig-
Wilhelm-Apotheke, Lessingstr. 4, Otto Mayer, Ecke Schützen- und Wilhelmstr.,
Victor Merkle, Ecke Kaiser- und Douglasstr., Hofdroguerie C. Roth, Herrenstr. 26,
W. Spitz, Ecke Wald- und Sofienstr., W. L. Schwaab, Amalienstr. 19.

Zum raschen Auffrischen matt gewordener Möbel
verwendet man am besten

Brillant-Politur (per Flasche Mk. 1.—).

Alleinige Niederlage bei Hofl. **Ludwig Schweisgut,** Herrenstraße 31.

Rudolf Vieser,

Kaiserstrasse 153,

neu eingerichtetes und best sortirtes Geschäft in

**Tapissiererie, Kurz-, Garn-
und Strumpfwaaaren,**

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Preise mässig fest. — Bedienung reell und coulant.

— **Sonntags geschlossen.** —

Überall zu haben

Kalodont

Bestes u. billigstes Zahnputzmittel.

◆◆ Roth's Möbelpolitur ◆◆
zum Reinigen und Polieren matt gewordener
polierter Gegenstände
empfiehlt in bekannter Qualität die
Hofdrogerie **Carl Roth.**

Für Hausfrauen.

Zum Passiren von
Fruchtsäften und Gelées
empfehle ich meine vorzüglichen

Filtrirstoffe

in Wolle, Feinen u. Baumwolle.

Zugleich möchte ich meine

Passirstoffe

zum Filtriren von
Kaffee, Bouillon u. Saucen
in empfehlende Erinnerung bringen.

Franz Perrin,

Großh. Hoflieferant,
8.7. **Kaiserstraße 124 b.**

Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachf.,
Erbrinzenstraße 29.

Gas- und Wasser-
anlagen,
Closet- und Sadein-
richtungen,
Saublerei,
Reparaturen
unter Garantie
billigt.



Naturkuren! In allen Krankheiten,
Leiden und Beschwerden
neue, eigenartige, physio-
logische Heilmethode mit vorzügl. Erfolgen. Ein-
fache, milde, sichere Behandlung. **Auffehen er-
regend!** Ausführl. Prospekte 20 Pfg. Rückporto.
Berathungsanfragen 3 Mk.
Näheres durch Director **Kustermann sen.,**
Hilda-Bad, Karlsruhe i. B.,
Friedenstraße 18.
Telephon Nr. 522.

Größtes Lager Süddeutschlands in Koffern und Taschen. Anfertigung nach Angabe.



Reise-Bazar

Alex. Haunz,
Kaiserstr. 108.

Telephon 367.

Ständiges Lager von über 1000 Koffern und Taschen zum Preis von M. 2.— an.

Walter, Münch & Co.,

Karlsruhe, Victoriastrasse 18,
Fabrik photographischer Papiere.

Photographisches Atelier.
Photochemisches
Laboratorium.

*

Photographische Lehranstalt
unter persönlicher Leitung von Professor F. Schmidt an der Technischen Hochschule.

Vollständ. Ausbildung
von Damen u. Herren
zu Berufs-Photographen.

Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Beginn des neuen Cursus am 1. October.

Special-Curse für Amateure. 2.1.

4.3.

Dem kaufenden Publikum

bringe ich hiermit zur Kenntniss, dass seit ca. 20 Jahren mein **alleiniger Vertreter**
für Karlsruhe und Umgebung **nur Herr Ludwig Schweisgut, Hofl.,** daselbst ist;
bei demselben können meine Flügel und Pianinos zu Originalpreisen bezogen werden.
Für Pianos mit meiner Firma, welche von andern Händlern offeriert werden, **über-
nehme ich nicht die geringste Garantie.**

C. BECHSTEIN,

Berlin, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Allerhöchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d.
Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien.

16870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark.

Haupt-
Gewinn **100,000 Mk.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin
am 28. November und folgende Tage.

LOSE dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30

einschl. Reichsstempel, Porto und Liste 30 Pfg. extra, allerorts
zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,

Bank-Geschäft,

Berlin C., Breitestr. 5.

München - Nürnberg - Hamburg.

5.2. Lose in Karlsruhe zu haben bei **Carl Götz, Hebelstr. 15.**

Gewinne: Baar ohne Abzug:

| | | |
|----------|-----------|-------------|
| 1 a | 100 000 = | 100 000 Mk. |
| 1 a | 50 000 = | 50 000 Mk. |
| 1 a | 25 000 = | 25 000 Mk. |
| 1 a | 15 000 = | 15 000 Mk. |
| 2 a | 10 000 = | 20 000 Mk. |
| 4 a | 5 000 = | 20 000 Mk. |
| 10 a | 1 000 = | 10 000 Mk. |
| 100 a | 500 = | 50 000 Mk. |
| 150 a | 100 = | 15 000 Mk. |
| 600 a | 50 = | 30 000 Mk. |
| 16 000 a | 15 = | 240 000 Mk. |
| 16 870 | Gewinne | 575 000 Mk. |

Weiss & Kölsch,

7 Friedrichsplatz 7,
Karlsruhe.

3.1. Telefon 199.

Zur Ausrüstung für Einjährig- Freiwillige

empfehlen wir:

Tricothemden aller Systeme in Wolle u. Baumwolle,
Unterbekleider, Specialität Reithosen ohne Naht,
Socken, beste gestrickte Qualitäten,
Uniform-Westen, gestrickt, angenehm u. praktisch.

Ruhr- Saar- Belg.- Holz- Kohlen

(auch fast rauchlos verbrennende),
rauch- und geruchlose Buch. Bügelkohlen, Carbonbügelkohlen, Gascoaks zu Gaswerks- preisen, Braun- u. Steinkohlen-Brikets, gesägt und gespalten, empfehlen

110 Zähringerstr., bei d. Hauptpost. **Gehres & Schmidt, Telephon 200.**
Generalvertrieb von Schadt's Schnellfeuer-Anzünder.

6.6. Kottweiler Jagdpatronen,

geladen mit schwarzem oder rauchlosem Pulver, von den ersten Autoritäten als muster-giltig anerkannt, innen Blechmantel, beste Durchschlagkraft und Deckung, größte Schonung und Reinhaltung der Waffen, absolute Zuverlässigkeit, zu Fabrikpreisen durch die Vertreter **R. Kossmann, Ecke Amalien- u. Karlstr., R. André, Büchsenmacher, Waldstr. 4.**

— Heute Abend von 4 Uhr ab
Extra-Fleischwürste.
Gebr. Schneider, Metzger,
Erbprinzenstraße 28

Fremde

übernachten vom 2. bis 3. September.
Bayerischer Hof. Gede, Zimmermstr. v. Dresden.
Bratwurstglocke. Maurer, Mont. v. München.
Nüffel, Schweinehdt. v. Lustadt. Sander, Möbeltrans-
port. v. Kaiserlautern. Huber, Privat. v. Ebersbach, Kfm.,
u. Hfsh. Döbber. v. Stuttgart. Häner, Fuhrhalter v.
Konstanz. Schud, Kfm. v. Donabrück. Lohd, Kfm.,
u. Schuhmacher, Schlossermstr. v. Berlin. Meyer, Kfm.
v. Rheinfelden. Hahn, Kfm. v. Nürnberg. Schmann,
Kfm. v. Neutlingen. Siegel, Kfm. v. Reg. Goldmann,
Kfm. v. Frankfurt. Krenngott, Steinhauermeister von
Heilbronn.
Darmstädter Hof. Lechner, Bahrs. v. Straß-
burg. Weich, Kfm. v. Hagenbach. Kallschmid, Gewerbe-
lehrer v. Mannheim.
Gebr. Helff, Werkmstr. v. Donaueschingen. Fontaine,
Privat. u. Coffre, Contriteur m. Frau v. Hochfort.
Lichtenfeld, Kfm. v. Kottweil. v. Lichtenberg, Major a. D.
v. Schloß Regen. Schmidt, Kfm. v. Stuttgart.
Erbprinzen. Stein, Gutsbes. v. Kuba. Petersen,
Brem.-Leut. v. Mannheim. Jourdan u. Stodhaus, Kfm.
v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Annaberg. Frank-
furter, Agent v. Nürnberg. Maurice v. Paris.
Europäischer Hof. Salomon, Kfm. v. Wopffingen.
Geist. Wiener, Fabr. v. Ebersfeld. Sachs, Insp.
v. Freiburg. Künzler, Bildhauer, Krüger u. Berger,
Kfm. v. Berlin. Killan, Kaufm. v. Fahr. Bloch u.
Schlöttenheim, Kfm. v. Konstanz. Glühorn, Kfm. von
Solingen. Schöder, Kfm. v. Halle. Buchwald, Kfm.
v. Bielefeld. Fischer u. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Niden,
Kfm. v. Grefeld. Spör, Kfm. v. Barleben. Neuherr,
Kfm. v. Düsseldorf. Müller u. Bell, Kfm. v. Stuttgart.
Strubelt, Kfm. v. Haina. Traut u. Scholl, Kaufm. v.
Köln. Friedrich, Kfm. v. Conthofen. Ständt, Kfm. v.
Kempten. Freund, Kfm. v. Coblenz. Wächter, Kfm. v.
Nürnberg. Lach: r, Kaufm. v. Mannheim. Helfenholz,
Künstler u. Avel, Kfm. v. München. Schellenberg, Kfm.

Alleinverkauf
der anerkannt vorzüglichsten
Qualitäts - Anker - Anthracitkohlen
von **Bonne Espérance Herstal.**
Gutachten hiesiger Abnehmer zu Diensten.

Forlen-, Tannen- u. Bündelholz,
Buchen-Scheitholz, Holzbrikets
empfehlen

v. Dresden. Vogel, Kfm. v. Basel. Klepert, Kfm. v.
Bayreuth. Ullrich, Kfm. v. Lörach. Stiegler, Kfm. v.
Einsiedeln. Pogner, Rent. v. St. Louis.
Goldener Adler. Kapitz, Lehrer v. Düden. Eisen,
Kfm. v. London. Regener, Kfm. v. Braunschweig. Zimmer-
mann, Kfm. v. Limbach.
Goldener Ochsen. Köster, Kfm. v. Mainz. Wolf,
Kfm. v. Coblenz.
Goldene Traube. Schügler, Kfm. v. Neustadt.
Voppe, Kfm. v. Freiburg. Began, Kaufm. von
Dienheim. Stübel, Kfm. v. Grünstadt. Trampel, Kfm.
v. Bensheim. Schwarz, Kfm. v. Bohenheim. Flüge u.
Ohmacht, Kfm. v. Fahr. Willmann, Postassst. v. Baden.
Merkt, Privat. v. Birnmasens. Wägle, Küfermstr. v.
Oberrotweil. Nüßam, Mont. v. Frankfurt. Schaaß,
Unternehmer v. Heidenheim.
Grüner Hof. Födge u. Sothoran v. London.
Faller, Ing. v. Zürich. Gähler, Direct., Weber, Rusco,
Schmidt, Kfm., Kfm. u. Frau Schulz v. München. Vogel,
Kfm. v. Bern. Schulze, Kfm. v. Delitz. Kaufmann,
Kfm., u. v. d. Osten, Hauptm. v. Mannheim. Oppen-
heimer, Kfm. v. Berlin. Michel, Kaufm. v. Gonac.
Schwarz, Kfm. v. Offenbach. Aldart, Kfm., u. Grändler,
Baumstr. v. Hamburg. Bodenheimer, Kfm. v. Frankfurt.
Nahn, Kfm. v. Heilbronn. Meck, Kfm. v. Würzburg.
Brüchner, Fabr. m. Frau u. Sohn v. Kaiserlautern.
Wilhelm, Privat. v. Lörach. Rürnberger, Professor v.
Neustadt. Dr. Müller, Arzt m. Frau u. Tochter v. Dort-
mund. Klepper, Brauereibes. m. Frau u. Sohn, u.
Brem. Juwelier u. Stadtrath v. St. Johann.
Hotel Germania. Brater m. Frau u. Fr. Benham,
Priv. v. London. Stöcker, Belgischbesitzer v. Mainz.
Zimmer, Fabr. m. Frau v. Brüssel. Eggers, Fing.-Freim.
v. Ulm. Frau General Pepercamp m. Sohn v. Mast-
richs. Well, Privat. m. Frau v. Brandenburg. Frau
Herrmann Privat. v. München. Schelling, Privat. m. Frau
v. Haag. Fr. Godecke u. Fr. Desemann v. Leipzig.
Saas u. Hamburger, Kfm. v. Frankfurt. Ahlgrimm u.
Doelle, Kfm. v. Berlin.
Hotel Grosse. v. Schönbrunn, Major, u. Sefer,
Kfm. v. Kassel. Frau Kump, Privat. v. Mannheim.
Dr. Löwenfeld, Professor u. Rechtsanwalt m. Fam. von
München. Schäfer, Fabr. v. Fahr. Levy u. Besinger,
Kfm. v. Hamburg. Jordan, Kfm. v. Solingen. Scheuer-
mann u. Süß, Kfm. v. Frankfurt. Poppe, Bachmann,
Sommerfeld, Doppermann, Schäfer u. Diercks, Kfm. von
Berlin. Rastker, Kfm. v. Aachen. Müllmann, Kfm.
v. Hannover. Nücher, Kfm. v. Charlottenburg. Müller,
Kfm. v. Grefeld. Panth u. Stuppert, Kfm. v. Mainz.
Mathias, Kfm. v. Breslau. Dur, Kfm. v. Halle a. S.
Callomon, Kfm. v. Paris. Hofmann, Kfm. v. Ludwigs-
burg. Hartung, Kfm. v. Wien. Gessler, Kfm. v. Leip-
zig. Mannstadt, Stud. v. Neuhüttel. Denemark, Stud.
v. Baden.
Hotel Leicht. Schneider, Kaufm. v. Straßburg.
Dillg, Kaufm. v. Höhr. Weber, Kaufm. v. Neustadt.
Schweigerthausen, Kfm. v. Gießenberg. Waler, Kfm. v.
Stuttgart. Vayh, Kfm. v. Mannheim. Gerlanger, Kfm.
v. Aßchaffenburg. Scheuerlen, Kaufm. v. Schramberg.
Dr. Albert, Richter v. Freiburg.

Hotel Lug. v. Rumm, Privat., Bruch u. Weber,
Kfm. v. Frankfurt. Scheible, Techn. v. Mannheim. Frau
Stuwächter, Privat. u. Müller, Prof. v. Weibheim. Fr.
Sattler u. Fr. Schäler, Lehrerinnen, u. Hausner, Kfm.
v. München. Niedlinger, Kfm. v. Ebersbach. Vaj, Kfm.
v. Stuttgart. Volkmar, Kfm. v. Göttingen. Faller,
Kfm. m. Frau v. Köln. Weber, Kfm. v. Worms.
Wischof, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Berlin.
Frendorf, Kfm. v. Rübrot. Christmann, Kfm. v. Pforzheim.
Hotel Monopol. Boppert, Kaufm. v. Neustadt.
Jung, Kfm. m. Frau v. Jüdingen. Vogel u. Stern, Kfm.
v. Stuttgart. Terzopoten, Kfm. v. Barmen. Golln,
Kfm. v. Nordhausen. Rose, Kfm. v. Frankfurt. Kuhn,
Kaufm. v. Eckenob. Dreysfuß, Kaufm. v. Offenbach.
Schmitt, Privat. v. Baden-Baden. Funk, Ing. v. Straßburg.
Dr. Marini, Apotheker v. Boppard.
Hotel National. Weberach, Kfm. v. Heidelberg.
Marx, Kfm. v. Freiburg. Bieler, Kfm. v. Neustadt.
Wachseid, Kfm. v. Bielefeld. Wünger, Kfm. v. Frank-
furt. Bressler, Hauptm. v. Langenschwalbach. Meißner,
Stud. v. Dortmund. Weindel, Prof. v. Göttingen.
Rechtig u. Friedrich, Privat. a. Belgien. Krömer, prakt.
Arzt v. Dillingen. Benschl, prakt. Arzt v. Berlin.
Bernhard, Fabr. v. Langfelden. Treutler, Steinbruchsbes.
v. Kürnberg.
Hotel Viktoria. Fr. Friedinghaus, Privat. v.
Bommer a. Ruhr. Frau Buhl-Deister, Privat. v. Baden-
Baden. Bröderhoff, Baurath v. Norden. Gorden,
Admiral v. London. Witt, Fabr. v. Halle. Köfner,
Notar v. Ebersbach. Meyer, Ing. v. Freiburg. Mengel,
Kfm. v. Hamburg. Böhm, Kfm. v. Reg. Wohlmann,
Kfm. v. Kaiserlautern. Niechheimer, Kfm. v. Stutt-
gart. Pentel, Kfm. v. Kassel. Fürstberg, Kfm. v.
Ludenswalde. Pelpowski, Kfm. v. Leipzig.
König von Preußen. Schneider, Kfm. v. Kreuz-
nach. Säuffer, Bäcker v. Weiler. Engerer, Kfm. v.
Nürnberg. Laup, Privat. v. Mannheim. Frey, Beamter
v. Stuttgart. Veste, Bahnmstr. Asp. v. Mühlhausen.
König von Württemberg. Alt, Brauereibes. v.
Donaueschingen. Falkenstein, Bahnbeamter v. Stuttgart.
Böger, Chef v. Langenburg. Laber, Kammbauer v.
Frankenthal. Kraus, Maurermstr. v. Lohenheim. Bopp,
Maurermstr. v. Speyer. Rothweiler, Bautechn. v. Bern.
Marfus, Kfm. v. Bielefeld.
Nassauer Hof. Samuel, Kaufm. v. Mühlhausen.
Marx, Kfm. v. Stuttgart. Rothchild, Kfm. v. Freiburg.
Frank, Kfm. v. Kuppenheim.
Nußbaum. Glemann, Mech. v. Böhrenbach. Frau
Groß, Händlerin v. Bahl. Frau Bohrer, Händlerin v.
Gleisbach.
Park-Hotel. Wagner, Oberstleut. a. D. m. Frau,
u. Müllr, Kfm. v. Berlin. Lang, Privat. v. Frankfurt.
Dr. Ebert, Oberförster v. Gernsbach. Greiner, Bahn-
beamter, u. Scherpner, Insp. v. Stuttgart. Fr. Oppen-
heimer, Privat. v. Würzburg. Bachmann, Kfm. v. Mann-
heim. Heintze, Kfm. v. Minsfeld. Siebenlist, Kfm. v.
Darmstadt. Gottschalk, Kfm. v. Düsseldorf. Koch, Kfm.
v. Soltau. Knoll, Kfm. v. Heilbronn. Singer, Kfm.
v. München.
Prinz Max. Bach, Kfm. v. Darmstadt. Neumann,
Kfm. v. Hanau. Eeller, Mech. v. Barmen.
Reichspost. Gottwid, Privat. v. Ritter. Fr. Lang,
Priv. v. München. Walter, Maler v. Barmen. Nowitz
u. Hegele, Kfm. v. Berlin.
Rose. Steinlamp, Maler v. Düsseldorf. Heintz,
Weinhdlt. v. Bergzabern. Liebermann, Kfm. v. München.
Roths Haus. Witt, Bauinsp. m. Frau v. Ham-
burg. Neidel, Oberamtsrichter, u. Gengenbach, Kfm. v.
Mannheim. Emmenegger, Kfm. v. Zürich. Hoffmann,
Versicherungsbeamter v. Freiburg. Deyer, Privat. v.
London. Frau Generalkonsul Jappe m. Sohn u. Tochter
v. Wiesbaden. Klein, Kfm. v. Mainz. Lichtner, Kfm.
v. Gernsbach. Huber, Dr. jur. v. Pforzheim.
Weißer Bären. Bosh, Kaufm. v. Pfullingen.
Schnell, Kfm. v. Frankfurt. Leperzopf, Privat. m. Frau
v. Friedberg. Fankermeyr, Privat. v. Mannheim. Günther,
Lehrer v. Willingen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.